



Klaus Herrmann

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Stv. Vorsitzender der CDU-Fraktion
Direktmandat Wahlkreis Ludwigsburg

Presse-Information

1. März 2011

Das Land muss die Kommunen bei den bevorstehenden Aufgaben finanziell unterstützen

Gespräch des Landtagsabgeordneten Klaus Herrmann mit dem Bürgermeister der Stadt Asperg, Ulrich Storer, über die Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen.

"Wie anderen Städte und Gemeinden bekommt auch Asperg immer größere Probleme die notwendigen Investitionen in Kinder- und Jugendbetreuung zu finanzieren", erklärte Aspergs Bürgermeister Ulrich Storer dem Landtagsabgeordneten Klaus Herrmann bei einem Besuch in seiner Stadt. "Die Stellenbesetzungen im Bereich Bildung gehen nach oben. Hier bekommen wir auf Dauer immer größere Finanzierungsschwierigkeiten, vor allem vor dem Hintergrund wegbrechender Gewerbesteuerereinnahmen. Dazu kommen Ideen wie das letzte Kindergartenjahr kostenlos anzubieten. Das dafür nötige Geld sollte lieber in den Betrieb der Einrichtungen investiert werden", sagt Ulrich Storer. Für die für 2012 anstehende Neuordnung der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen will sich Klaus Herrmann wieder für eine faire und langfristige Lösung einsetzen. Er weist jedoch auch darauf hin, dass die Finanzlage des Landes ebenfalls angespannt ist.

Ulrich Storer zeigte Klaus Herrmann zudem noch die Pläne für die neue Ostumfahrung Aspergs. Die dafür notwendigen vorausgehenden Kanalarbeiten werden im Mai diesen Jahres begonnen. "Im Herbst 2012 rechnen wir dann mit der Fertigstellung", so Ulrich Storer.

Ein weiteres Thema im Gespräch war das Museum auf dem Hohenasperg. "Die Investitionskosten wurden von Bund und Land getragen. Ein Großteil der Bausumme

kam aus dem im letzten Jahr verabschiedeten Konjunkturprogramm", erklärte Ulrich Storer. "Den Betrieb in Höhe von rund 40.000 Euro pro Jahr übernimmt die Stadt." Klaus Herrmann betonte, dass mit der Einrichtung des Museums und der Rebflurbereinigung am Hohenasperg Land und Stadt ihrer Verantwortung gerecht werden die Geschichte des Berges dauerhaft zu dokumentieren.

Der stellvertretende CDU Stadtverbandsvorsitzende Werner Bischoff wies auf die zunehmende Problematik von übermäßigem Alkoholkonsum auf den örtlichen Spielplätzen hin. "Wir müssen genau sehen wie sich hier die Rechtsgrundlage darstellt und werden dann dementsprechend handeln", ergänzte Klaus Herrmann.

Unterschrift zu Bild: v.l.n.r.: Der Landtagsabgeordnete Klaus Herrman, der stellvertretende CDU-Stadtverbandsvorsitzende Werner Bischoff und Bürgermeister Ulrich Storer.